



Kriterien zur Beurteilung von Projektskizzen durch das BLW für Massnahmen zugunsten der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft.

1. Einleitung

Der Bund vertreten durch das BLW kann sich finanziell aufgrund des Landwirtschaftsgesetzes Artikel 140 Absatz 2 subsidiär an Leistungen im öffentlichen Interesse von privaten Fachorganisationen beteiligen. Die inhaltlichen öffentlichen Interessen sind im Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen in Ernährung und Landwirtschaft, im Globalen Aktionsplan der FAO und im Nationalen Aktionsplan dokumentiert. Das BLW legt periodisch die inhaltlichen Schwerpunkte fest. Die Beurteilung der finanziellen Beteiligung des BLW und das Verfahren richtet sich nach dem Subventionsgesetz (SR 616.1).

Die Projektausarbeitung ist eine aufwändige Arbeit. Damit unnötige Kosten vermieden werden, wird das Verfahren der Gesuchsbeurteilung zweigeteilt. In einen ersten Teil wird eine Projektskizze beurteilt. Das vollständige Projekt wird erst ausgearbeitet und beurteilt wenn die Projektskizze durch das BLW positiv beurteilt wurde.

Das BLW prüft Projektgesuche für finanzielle Leistungen des Bundes im Hinblick auf:

1. Zweck: hinreichend begründete Inhalte;
2. Aufgabenerfüllung: wirtschaftlich und wirkungsvoll;
3. Gleichbehandlung: Leistungen einheitlich und gerecht;
4. Finanzpolitische Erfordernisse: Projekt: Doppelzahlungen, Zweck orientiert; Bund: verfügbare finanzielle Mittel.

Die Projektskizze wird beurteilt im Hinblick auf die formelle Vollständigkeit, die Inhalte inkl. die Kostenschätzung, die verfügbaren finanziellen Mittel und die Kompetenzen des Gesuchstellers für die vorgesehene Aufgabenerledigung.

Das BLW kann für die inhaltliche Beurteilung der Projektskizzen Experten beiziehen. Es stellt die Projektskizzen der SKEK-Geschäftsstelle zur Stellungnahme zu und bespricht diese mit ihr. Zeigt die Gesamtübersicht der Projektskizzen Lücken in wesentlichen Punkten, kann das BLW Organisationen auffordern, Projektskizzen nachzureichen.

Projektskizzen können eingesehen werden, wenn diese vom BLW zur Weiterbearbeitung gutgeheissen sind. Sie werden mit Titel und Trägerschaft veröffentlicht. Ist die Trägerschaft damit nicht einverstanden, hat sie dies bei der Eingabe der Projektskizze explizit zu erklären.

Genehmigte Projektgesuche werden im Internet mit Titel und Trägerschaft veröffentlicht und können eingesehen werden.

Der Entscheid des BLW wird den Gesuchstellenden schriftlich mitgeteilt. Bei einem negativen Entscheid, können Gesuchstellende eine beschwerdeberechtigte Verfügung verlangen oder im Folgejahr eine verbesserte Projektskizze einreichen.

Projektgesuche müssen sich auf einen positiven Entscheid des BLW zur Projektskizze abstützen. Andernfalls wird darauf nicht eingetreten. Die vollständigen Projektgesuche sind dem BLW jeweils auf den kommenden 30. September einzureichen. Ein positiver Entscheid des BLW zur Projektskizze bindet das BLW nicht Projektgesuche abzulehnen, ebenso besteht keine Verpflichtung des Gesuchstellers Projektgesuche einzureichen.

2. Ablauf der Beurteilung der Projektskizzen

Schritt I.: Formelle Beurteilung der Projektskizze auf Vollständigkeit

Die formelle Prüfung auf Vollständigkeit umfasst die nachfolgenden 11 Punkte. Es wird geprüft, ob einzelne Elemente fehlen oder unvollständig vorhanden sind. Fehlende und oder unvollständige Angaben führen zur Rückweisung der Projektskizze.

A: Übersicht

1. Titel des Projektes
2. Dauer des Projektes
3. Verlängerung des Projektes

B: Projekt

4. Projektziele
5. Projektmassnahmen / Teilaufgaben
6. Projektprodukte / Nutzen / Mehrwert
7. Projektvorgehen / Meilensteine / Etappenziele
8. Kostenabschätzung
9. Koordination, Absprachen mit Dritten

C: Informationen zum Projektnehmer

10. Angaben zum Gesuchstellenden

D: Abgrenzung gegenüber anderen Erlassen sowie Vermeidung von Doppelzahlungen

11. Angaben zur forschungsmässigen Charakterisierung des Vorhabens, Offenlegung anderer Interessierter sowie anderer Finanzierungsquellen.

Schritt II: Beurteilung des Projektskizze

Die Punkte 4 bis 11 werden beurteilt.

3. Beurteilung der Projektskizze und Gewichtung der Kriterien

Die Projektskizze wird anhand der aufgeführten Kriterien 4 bis 11 bewertet. In den Tabellen werden die Kriterien zu Gruppen zusammengefasst. Innerhalb jeder Gruppe muss für eine positive Beurteilung der Projektskizze die angegebene Mindestnote erreicht sein. Davon kann abgewichen werden, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass die Schwachstellen von der Trägerschaft ausgemerzt werden können. Diese Punkte werden bei der Beurteilung des entsprechenden Projektgesuchs speziell geprüft. Wird bei der Beurteilung der Projektskizze ein Kriterium mit 0 bewertet, wird sie zur Überarbeitung an die Gesuchstellenden zurückgewiesen.

Liegen Projektskizzen zu gleichen oder ähnlichen Wirkungen vor, so wird die Gesamtsumme der Gruppen gebildet und beurteilt. Geben nicht die Kosten (mindestens 10% tiefer) den Ausschlag so erhält derjenige mit der höchsten Punktzahl den Zuschlag.

Beurteilung der Projektskizze

Schritt I: Formelle Beurteilung der Projektskizze auf Vollständigkeit

Die Beurteilung umfasst die Vollständigkeit der Angaben. Fehlen einzelne Informationen wird die Projektskizze inhaltlich nicht eingetreten.

Schritt II: Inhaltliche Beurteilung der Projektskizze

ZIELE UND VORGEHEN

	Beurteilung						
	3	2	1	0			
4 Projektziele a) Schwerpunkt b) Zielsetzung c) Lösungsweg	Ja passend gut				Nein unpassend Unklar, unzweck- mässig		
5 Projektmassnahmen	zielführend				Unklar oder nicht zielführend		
6 Projektprodukte a) Wirkung b) Priorität c) Abhängigkeiten	Gross hoch für PGREL keine oder positiv				Gering Tief Negativ		
7 Projektvorgehen a) Vollständigkeit (Vorgehen, Meilensteine, Etappenziele, Zeitplan) b) Zweckmässigkeit	Gegeben gegeben				Elemente fehlen, unzweck- mässig		
Summe der Noten					Σ	Mindestnote: 8 P.	

KOSTEN

	Beurteilung						
	3	2	1	0			
8 Kosten- /Nutzenverhältnis							
Note					Σ	Mindestnote: 2 P.	

Ankreuzen unter 3: sehr gut, 2: gut, 1: mittel, 0: ungenügend

KOORDINATION/ZUSAMMENARBEIT

	Beurteilung						
	3	2	1	0			
9 Koordi- nation/Zusammenarbeit a) Auflistung	Vollständig/sinnvoll				Unvollständig, nicht sinnvoll		
Note					Σ	Mindestnote: 2 P.	

KOMPETENZ UND QUALIFIKATION DER GESUCHSTELLENDEN

	Beurteilung					
	3	2	1	0		
10a Fachliche Kompetenz a) Aus-, Weiterbildung b) Erfahrung	gut gut				Ungenügend Ungenügend	
10b Organisatorische Kompetenzen a) Koordination/Absprache b) Planung und Einhaltung von Terminen, Budget	Kompetenzen belegt				Kompetenzen fehlen	
10c Institutionelle Kompetenz a) Personal b) Organisationsstruktur c) Ressourcen d) Allgemeiner Eindruck	Ausreichend Klar Ausreichend Sehr gut				Ungenügend Unklar Ungenügend schlecht	
Summe der Noten					Σ=	Mindestnote: 6 P.

*Beinhaltet Koordination und Absprache mit anderen Projekten, Organisationen und Arbeitsgruppen. Planung und Einhaltung von Terminen, Kostenrahmen, Budget. Dies kann belegt werden mit Erfahrungen aus den vergangenen NAP-Projekten oder mittel Referenzen.

INFORMATIONEN ÜBER ABGRENZUNG ZU ANDEREN ERLASSEN UND VERMEIDUNG VON DOPPELZAHLUNGEN

	Beurteilung			
	3	2	1	0
11a Forschung	Keine Grundlagen und angewandte Forschung	Geringer Anteil angewandter Forschung (justieren, Test sachdienlicher Methoden...)	Mittlerer Anteil angewandter Forschung wie Entwicklung sachdienlicher Methoden	Hoher Anteil an Forschung, mehr als 30 % der Kosten
11b Offenlegung Interessierter	Keine Interessenskonflikte			Kritische Interessenskonflikte
11c Weitere Finanzierungen	Klar und nachvollziehbar			Unklar, nicht nachvollziehbar
Summe der Noten				

Mindestnote: 6 Punkte